

der zerbrochne krug

ein lustspiel von heinrich von kleist



materialmappe zum stück

Es spielen...

Walter, Gerichtsrat	Charles P. Campbell
Adam, Dorfrichter	Ralph Jung
Licht, Schreiber	Martin Maecker
Frau Marthe Rull	Marion Bordat
Eve, ihre Tochter	Lisa Fedkenheuer
Veit Tümpel, ein Bauer	Hermann Große-Berg
Ruprecht, sein Sohn	Max Mehlhose-Löffler
Frau Brigitte	Janina Zschernig
Margarete, Magd	Alissa Snagowski

Regie...	Katja Ott
Bühne...	Bernhard Siegl
Kostüme...	Nina Hofmann
Musik...	Jan-S. Beyer, Jörg Wockenfuß
Video...	Kai Wido Meyer
Dramaturgie...	Karoline Felsmann

Spielort ...Hinterbühne Markgrafentheater

Premiere 28.06.19

das theater erlangen

Vorwort	
Biografie - Heinrich von Kleist	
Die Fabel des „Zerbrochenen Krugs“ als juristischer Prozess	
Preußische Staatsstruktur	
Preußisches Rechtssystem	
Recht und Rechtsprechung in der BRD	
Rechtsbeugung im Amt: Wer bestraft Richter, die Fehler machen?	
Eindruck der Käuflichkeit.....	
Grenzen des Opferschutzes vor Gericht.....	
Wenn Gerichte die Opfer von sexueller Gewalt erneut leiden lassen.....	
Ein Jahr #MeToo "Nirgendwo ist der Mann schwächer als in der Sexualität"	
Übung 1 – kreatives Schreiben:.....	
Übung 2 – Lügen wie der Richter	
Übung 3 – zweimal Wahrheit einmal Lüge.....	
Übung 4 – Der Fehler liegt im System:.....	
Übung 5 – Szenisches Schreiben	
Übung 6 – Standbild	
Übung 7 – Interview	
Übung 8 – Zeitungsartikel	
Übung 9 – Was wäre wenn	
Impressum	



Szenenfoto mit Ralph Jung

Vorwort

Sehr geehrte Pädagog*innen,

die Erlanger Inszenierung von DER ZERBROCHNE KRUG kommt visuell etwas verstaubt daher: graue Holzoberflächen, Tweed und Wolle in gedeckten Tönen lassen eine*n an die 1950er Jahre denken. Man lässt sich zu der Annahme hinreißen, es ginge hier um Themen der Vergangenheit; wenn auch nicht des 18. Jahrhunderts, so doch wenigstens ein Dreivierteljahrhundert von der Aktualität entfernt. Dieser Schein trägt natürlich und bietet uns vielleicht die nötige Distanz, um die auf der Bühne verhandelten Themen auf ihre Gültigkeit im Hier und Jetzt zu überprüfen.

Unter der Mithilfe von Praktikantinnen, die der Lebenswelt Ihrer Schüler*innen vom Alter her näherstehen als ich, sind hier Texte und Aufgaben zu den Fragen versammelt, die sich ihnen am drängendsten gestellt haben. Zunächst ein bisschen mehr Informationen zum Autor und dem Drama selbst. Daran anschließend Artikel zum Rechtssystem zu Kleists Zeit und zu unserem heutigen an, auch in Bezug zur MeToo-Debatte und der Strafverfolgung von Sexualstraftaten.

Bei den Aufgaben haben wir uns in der Hauptsache auf das Thema „lügen“ und mögliche Motive und Perspektiven des Dramenpersonals konzentriert, dabei sind Rückgriffe auf die vorherigen Artikel sicher an mancher Stelle sinnvoll.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schüler*Innen einen schönen Theaterbesuch und viel Erfolg bei der Vor- und Nachbereitung. Für Fragen und Anmerkungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Camilla Schlie

Theaterpädagogik | Mitmachen!

Tel: 09131. 86 2941 | E-Mail: theaterpaedagogik@theater-erlangen.de